



## KURZER GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

Auf der Strecke von Westhouse nach Valff entdecken Sie rechterhand am Waldrand inmitten einer kleinen Häusergruppe eine perfekt ausgerichtete, romanische Kapelle aus dem 12. Jahrhundert. Dieser Ort wird Holzbad genannt.

Das Schiff der Kapelle stammt aus dem 12. Jahrhundert; die Gestaltung des Sockels, eines Fensters und des Simses (mit den Überresten einiger Statuen) sind typisch für den romanischen Stil.

## „FANTASTISCHE WANDMALEREIEN AUS DEM 14. JAHRHUNDERT“

Die Kapelle wurde in der Nähe des heute nicht mehr existierenden Dorfes Holz erbaut. An dieser Stelle soll der Heilige Ulrich auf wunderbare Weise eine Quelle zum Sprudeln gebracht haben, um seinen Durst zu löschen (Elsasskarte von Specklin, 1576). In der Folgezeit entstand hier ein Wallfahrtsort des Heiligen Ulrich. Die Pilger badeten im Heilwasser der Quelle, die heute ausgetrocknet ist.

Im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts verfiel die Kapelle nach und nach, so dass der Gemeinderat von Westhouse 1965 beschloss, sie abzureißen.

Doch dann wurden 1966 unter einer abbröckelnden Mörtelschicht herrliche Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert entdeckt.

Ein Verein konnte den Abriss der Kapelle in letzter Minute verhindern und restaurierte sie von 1975 bis 1978. Mit einem großen Volksfest wurde die Kapelle am 3. Juli 1977 neu geweiht.

## ZUGANG

Fahren Sie über die D206 von Benfeld in Richtung Barr. Durchqueren Sie auf der D206 Westhouse in Richtung Valff. Biegen Sie einen Kilometer weiter am Schild „Chapelle du Holzbad“ nach rechts in eine kleine Straße ein, die Sie zur Kapelle führt.



## IN DER NÄHE

### Weitere Faltblätter zum Kulturerbe

- Benfeld: Jacquemart am Rathaus
- Sand: Kapelle Saint-Materne
- Neunkirch: Marienwallfahrt

### Weitere Sehenswürdigkeiten

- Westhouse: prächtige Fachwerkhäuser
- Huttenheim: Kapelle Notre-Dame du Grasweg
- Erstein: Museum Würth (Museum für zeitgenössische Kunst)
- Rheinschleusen
- Flachkahnfahrten im Rheinwald
- Europa-Park über die Rheinfähre
- Zahlreiche Rad- und Wanderwege

## INFORMATIONEN

### Office de Tourisme du Grand Ried

Bureau d'accueil Benfeld  
+33 (0)3 88 74 04 02 - benfeld@grandried.fr  
www.grandried.fr



KULTURERBE

# Kapelle Saint-Ulrich

## Westhouse



strato:ene.fr - Crédits photos: Office de tourisme du Grand Ried - Photowetril - Cartographie réalisée par ACTUAL - 03 25 71 20 20 - www.actualtm.fr - Reproduction interdite - 530-67/IMP/0615 - Ne pas jeter sur la voie publique.



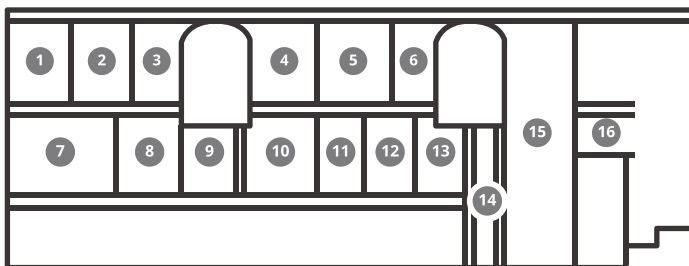


## DIE WANDMALEREIEN

Die bemerkenswerten Wandmalereien stammen aus dem 14. Jahrhundert. Die Figuren sind mit hellen Farben ausgemalt, während ihre Konturen mit dicken Linien nachgezeichnet sind.

Die Erschaffung der Welt und Szenen aus dem Alten Testament (Links vom Eingang auf der Nordwand):

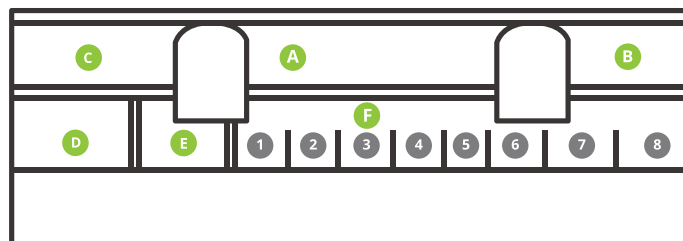
1. Die Erschaffung des Himmels und der Erde
2. Die Sünde des Engels
3. Die Erschaffung von Adam
4. Die Hochzeit von Adam und Eva
5. Der Sündenfall (Wandbild unvollständig)
6. Die Vertreibung Adams und Evas aus dem Paradies (Wandbild beinahe vollständig zerstört)
7. Die Arbeit der ersten Eltern
8. Die Opfer Abels und Kains
9. Der Tod Abels
10. Die eherne Schlange
11. Das Opfer Abrahams
12. Isaak und Jakob
13. Die Arche Noah
14. Spuren eines Rosenmotivs
15. Gewaltige, vom Boden bis zur Decke reichende Darstellung des Heiligen Christophorus
16. Die segnende Hand Gottes (über der Tür).



Das jüngste Gericht und die Wege zur Herrlichkeit Gottes (Rechts vom Eingang auf der Südwand):

- A. Das jüngste Gericht
- B. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Erzengel Michael als Seelenwäger
- C. Die Hölle
- D. Das tätige Leben
- E. Das kontemplative Leben
- F. Das wohlthätige Leben:
  1. Den Hungrigen zu essen geben
  2. Den Durstigen zu trinken geben
  3. Den Nackten Kleidung geben
  4. Die Traurigen trösten
  5. Die Fremden aufnehmen
  6. Die Gefangenen besuchen
  7. Witwen und Waisen schützen
  8. Die Krönung der Barmherzigkeit

An der Rückwand über dem Eingang befindet sich eine Darstellung des vierten apokalyptischen Reiters. Dieser symbolisiert den Schwarzen Tod – die Beulenpest, die 1349 im Elsass wütete.



## DAS BADEHAUS

Rechts von der Kapelle kann das Badehaus bewundert werden.

Archäologische Funde lassen den Schluss zu, dass es an dieser Stelle bereits zur Zeit der Römer Bäder gab.

Das heute zu sehende Badehaus (in Holzfachwerkbauweise mit Mansarddach) wurde 1747 von François Joseph Derivaux gebaut. Eine Inschrift weist darauf hin, dass das Holzbader Wasser arthritische Lähmungen, Nierensteine, die Krätze und bestimmte Frauenleiden heilte.

- Im Erdgeschoss befanden sich die Badekabinen und die Heizanlage.
- Der erste Stock beherbergte die Küche, einen großen Aufenthaltsraum und die Schlafzimmer.
- Im Dachgeschoss gab es weitere 13 Zimmer.

Gegenüber dem Badehaus und der Kapelle liegt das Bauernhaus, in dem früher ein Restaurant betrieben wurde. In dem 1807 von Georges Derivaux erbauten, schönen elsässischen Fachwerkhause im Empire-Stil mit seinem ausladenden Walmdach sind einige getäfelte Stuben erhalten.

